



Nach der Herstellung der 5mm Bohrung schneide ich ein Gewinde von 6mm ein.
Dieses muss nicht unbedingt sein, es kann auch die 6mm Inbusschraube gleich eingedreht werden.
Mit dem Gewindeschneider ist es aber leichter.

Spulenseite rechts mit der Rückspuleinrichtung.

Hier wird die 30mm Schraube eingedreht.
Auf diese Schraube stecke ich ein Rohrstück aus Alu oder Messing Innendurchmesser 6mm Länge 5-6mm.
Darüber schiebe ich einen Überschubring aus Alu, gleiche Länge, Außen Durchmesser 10mm.



Spulenseite links. Die Schraube dient hier nur zur Auflage.

Die Ränder der Seitenscheiben sind leicht gerundet. Die Kanten und die Innenflächen der Scheiben sind mit einem "edding" geschwärzt.
Sollte die Spule bedingt durch den Zuschnitt des Spulenkerns einmal schwergängig laufen oder leicht klemmen dann können die 1,5mm dicken Unterlegscheiben gegen M6 Karoseriescheiben getauscht werden. Diese haben eine Stärke von 1,2mm. Meistens reicht schon der Austausch einer Scheibe. Im entgegengesetzten Fall, wenn das Papierband scheuert, wird eine Papier, oder Pappscheibe zwischen Spulenkern und Scheibe gelegt. Kunststoff aus Verpackungen geht auch. Dieses habe ich bisher aber nur einmal gemacht.
Es ist nicht so gut, den Spulenkern einseitig kürzer zu schleifen, weil die Seitenscheibe danach garantiert eiert und das Papier im Randbereich zerstört.
Die Scheibe und der Spulenkern müssen nicht verleimt werden.
Viel Spaß beim Nachbau.